



Anlageberatungs- und Prospekthaftung

31. März 2014

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park

Referenten

RiBGH Dr. Jürgen Ellenberger

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

Klaus Rotter

Prof. Dr. Frank A. Schäfer

Referenten

Dr. Jürgen Ellenberger

ist seit 2004 Richter am Bundesgerichtshof im XI. Zivilsenat, dem für Bankrecht zuständigen Senat des BGH. Er ist regelmäßig literarisch u.a. in der WM Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht tätig, Mitherausgeber und Mitautor des Praxishandbuchs "Ellenberger/Schäfer/Clouth/Lang, Praktikerhandbuch Wertpapier- und Derivategeschäft", 4. Auflage, Mitautor in Schäfer/Sethe/Lang, Handbuch der Vermögensverwaltung sowie Mitherausgeber der Zeitschriften "BankPraktiker" und "BKR".

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

war bis Ende Januar 2009 10 Jahre lang Vorsitzender des XI. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs, des sog. Bankrechtssenats. Er ist u.a. Mitherausgeber und Mitautor des Kommentars Ellenberger/Findeisen/Nobbe zum Zahlungsverkehrsrecht, Mitautor des Bankrechts-Handbuchs sowie des BGB-Komentars PWW. Er schreibt außerdem regelmäßig Aufsätze, Rechtsprechungsberichte und Urteilsanmerkungen insbesondere zum Zahlungsverkehrsrecht in WM Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht sowie in der Entscheidungssammlung WuB.

Klaus Rotter

ist Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht und Gründungspartner der Kanzlei ROTTER RECHTSANWÄLTE Partnerschaft, die seit mehr als 15 Jahre institutionelle und private Anleger vertritt. Die Kanzlei ist in fünf Kapitalmarktschadensfällen von Oberlandesgerichten zum Musterklägervertreter nach dem KapMuG bestellt worden. Klaus Rotter ist Autor und Mitherausgeber (z.B. Beck'sches Mandatshandbuch Bankrecht) verschiedener wissenschaftlicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Bank- und Kapitalmarktrechts.

Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M.

ist Rechtsanwalt in Düsseldorf und Partner der Sozietät Sernetz Schäfer und Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Prof. Schäfer ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum Thema Bank- und Kapitalmarktrecht, so der Bücher Schäfer/Sethe/Lang, Handbuch der Vermögensverwaltung, 2012, Schäfer/Müller, Haftung für fehlerhafte Wertpapierdienstleistungen, 1999, Schäfer/Hamann, Kapitalmarktgesetze, Loseblatt 2011, und Marsch-Barner/Schäfer, Handbuch der börsennotierten AG, 3. Aufl., 2014.

Zielsetzung

Das Seminar will Ihnen die aktuelle Rechtsprechung zur Anlageberatungs-, Prospekthaftung und zur Haftung für sogenannte "Beipackzettel" erläutern. Sie erhalten wertvolle Anregungen für den Haftungsprozess in Kapitalanlageschutzverfahren. Gleichzeitig sollen die Pflichten bei der Prospekterstellung herausgearbeitet und wertvolle Hilfen für die tägliche Arbeit gegeben werden. Der Beitrag zur Haftung für "Beipackzettel" wird die kritischen Haftungsfragen beleuchten und Strategien zur Vermeidung derselben erörtern.

Teilnehmer

Das Seminar eignet sich daher sowohl für Anwälte und Banksyndizi, die die dem Rechtsfall zugrundeliegenden Produkte kennen lernen möchten, als auch für Anwälte, Bank- und Börsensyndizi und sonstige Bankmitarbeiter, die wertvolle Tipps für das tägliche Beratungsgeschäft bzw. für den anstehenden Rechtsfall mitnehmen wollen.

9.30 bis ca. 17.00 Uhr

9.30 Uhr

Aktuelle Rechtsprechung zur Anlageberatungs- und Prospekthaftung

RiBGH Dr. Jürgen Ellenberger

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr

Prospekthaftung bei geschlossenen Fonds Spezialgesetzliche Prospekthaftung

- Bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung im engeren und weiteren Sinne
- Verhältnis zur spezialgesetzlichen Prospekthaftung
- Prospektverantwortliche und Prospektgaranten
- Verjährung

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

12.45 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr

Haftung für PIBs, VIBs und KIIDs und Ausblick auf PRIBs/KIDs

- Unterschiede in den Anforderungen an PIBs, VIBs und KIIDs
- Ausgestaltung der Haftung für unterlassene Erstellung
- Haftung für Fehler bei PIBs, VIBs und KIIDs
- Stand der europarechtlichen Vorgaben für PRIBs/KIDs

RA Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M.

15.15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr

Gerichtliche Durchsetzung von Beratungs- und Prospekthaftungsansprüchen

- Vorprozessuale Gewinnung von Beweisen (Auskunftsanspruch nach Bundesdatenschutzgesetz, Gewinnung von zusätzlichem Zeugenbeweis, zivilrechtliche Auskunftsansprüche, Akteneinsicht Staatsanwaltschaft, BaFin-Akten, Informationsfreiheitsgesetz etc.)
- Darlegungs- und Beweislastverteilung (Relevanz des Beratungsprotokolls, Anspruchsabtretung, Parteianhörung)
- Der "angeblich" erfahrene Anleger im Beratungshaftungsprozess
- Bündelung einer Vielzahl von Anlegeransprüchen (Vor- und Nachteile von Einzelklagen, Streitgenössischen Klagen, Anspruchsanmeldung nach neuem KapMuG)
- Effektive und weniger effektive Ansatzpunkte für eine Haftung, Fallbeispiele, Urteile

RA Klaus Rotter

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisation / Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: +49 69 2732 162 ♦ Fax: +49 69 2732 200 ♦ www.wm-seminare.de

Datum

31. März 2014
9.30 bis ca. 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park
Helfmann-Park 1
65760 Eschborn/Frankfurt
Tel. 06196/9697-0

Anmeldung zum Seminar Nr. S14-762L
(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

Am WM-Seminar "Anlageberatungs- und Prospekthftung" am 31. März 2014 in Eschborn nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person in Höhe von EUR 865,- zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von EUR 865,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 164,35). Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen / Pausengetränke und Arbeitsunterlagen. Der Verlag behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Rücktritt / Storno

Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Verlag bestehen nicht.

Unterkunft/Hotel

Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor, Buchungscode SC319416244.

Werbung

- Ja, ich bin mit dem Erhalt von weiteren Informationen (Werbung) zu Produkten und Dienstleistungen der WM Gruppe einverstanden.
- Dies gilt auch für Informationen per E-Mail.

Ort, Datum

Unterschrift



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht** für meine Teilnahme drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme das zweimonatige Probe-Abonnement der **WuB-Papierausgabe** kostenlos und unverbindlich erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Börsen-Zeitung** vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

1. Teilnehmer: Name, Vorname

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

Telefon, Fax

E-Mail

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort